

INFORMIEREN. AGIEREN. VORBEUGEN.



[Richtig parken, aber wie? >](#)
[< Virtueller Missbrauch im Internet](#)

Das Drogen-Radar

So wirken Partydrogen auf deinen Körper



Cannabis gehört zu den gängigsten Partydrogen
© Ademoeller, fotolia

Hat dir auf einer Party schon mal jemand Drogen angeboten? Hier bekommst du wichtige Informationen, was in den häufigsten Rausch- und Betäubungsmitteln steckt, wie sie auf deinen Körper wirken und was sie anrichten können. Manche Stoffe fügen deinem Körper erhebliche Schäden zu und einige können im Ernstfall zum Tod führen.

Alkohol

Alkohol erreicht über den Blutkreislauf schon nach wenigen Minuten das Gehirn. Schon zwei Gläser Bier oder Alkopops sorgen für eine berauschende Wirkung. Du wirst locker, dein Blickfeld wird kleiner und du bekommst zunehmend Probleme mit der Aussprache und dem Konzentrationsvermögen. Denn Alkohol ist ein Zellgift und beeinflusst das Nervensystem. Dadurch werden viele Funktionen im Körper erheblich gestört. Typisch sind langsame Reaktionen und ein vermindertes Urteilsvermögen, was eine erhöhte Aggressivität zur Folge haben kann. Deshalb ist Alkohol am Steuer auch so extrem gefährlich. Bei regelmäßigem Konsum führt Alkohol zu Gehirnschäden und Gedächtnislücken. Bei übermäßigem Konsum kann eine Alkoholvergiftung erfolgen. Im schlimmsten Fall wirst du bewusstlos und es können Organe versagen, was zum Tode führen kann.

Cannabis

Cannabis ist die wissenschaftliche Bezeichnung für Hanf. Die weibliche Hanfpflanze entwickelt den

Wirkstoff Tetrahydrocannabinol (THC). Zum Konsum getrocknete Blüten nennt man Marihuana („Gras“), das gepresste Harz wird als Haschisch („Piece“) bezeichnet. Marihuana oder Haschisch werden in der Regel gemeinsam mit Tabak als Joint (Haschischzigarette) oder pur in Pfeifen geraucht, umgangssprachlich „Kiffen“ genannt. Manche Konsumenten mischen **Cannabis** auch als Zutat in Tee oder Gebäck. Die Wirkung von **Cannabis** hängt auch vom Nutzer ab. Marihuana und Haschisch verstärken deinen Gefühlszustand – positiv wie negativ. Das heißt, dass beim Konsum ein entspanntes und angenehmes Gefühl eintreten kann, genauso aber auch eine Panikattacke erfolgen kann. Alle sinnlichen Wahrnehmungen werden intensiver, Wahrnehmungsstörungen sind keine Seltenheit. Wer über eine lange Zeit kiffte, riskiert eine Erkrankung der Atemwege, schlechtere Reaktions- und Konzentrationsfähigkeit sowie Beeinträchtigungen im Kurzzeitgedächtnis. Bei regelmäßigem Konsum besteht außerdem die Gefahr, an Wahnvorstellungen und Halluzinationen zu leiden. Es kann sich zudem gerade bei Jugendlichen, deren Persönlichkeit sich noch nicht vollständig entwickelt hat, eine Schizophrenie entwickeln.

Speed

Es handelt sich um eine illegale Substanz verschiedener **Amphetamine** mit Verschnittstoffen. Ursprünglich wurden diese Substanzen zu medizinischen Zwecken entwickelt, heute werden sie vor allem in der Techno-Szene als Aufputzmittel benutzt. **Speed** wird in der Regel als weißes, manchmal gefärbtes Pulver verkauft. Die Droge wird durch die Nase geschnupft oder in Flüssigkeit aufgelöst getrunken. **Speed** sorgt dafür, dass in deinem Körper die Glückshormone Noradrenalin und Dopamin ausgeschüttet werden. Dadurch steigt die Leistungsfähigkeit und du fühlst dich aufgeweckter. Du wirst kontakt- und redefreudiger. Hunger und Durst werden hingegen unterdrückt. Typisch für Konsumenten von **Speed** sind eine starke Nervosität, Herzrasen und unkontrollierte Gefühlsausbrüche. Langfristig zehrt die Droge deinen Körper aus und schwächt das Immunsystem. Oft kommt es zu Paranoia und Realitätsverlust.

Kokain

Kokain („Koks“) wird aus den Blättern des Kokastrauchs gewonnen und als weißes Pulver verkauft. Der Reinheitsgrad des Stoffs variiert stark. Am häufigsten wird Kokain in der Partyszene als „Lines“ (Linien) durch die Nase geschnupft. Weniger häufig ist das Rauchen oder Spritzen von in Wasser aufgelöstem Kokain. Die Droge wirkt in deinem Körper ähnlich wie **Speed**: Du fühlst dich wach und konzentriert, außerdem werden Glückshormone ausgeschüttet, die Euphorie und ein höheres Selbstvertrauen bewirken. Typisch ist auch eine Überaktivität (Herumzappeln) und Redseligkeit („Laberflash“). Koks führt zu einer Erhöhung des Blutdrucks und löst Ruhelosigkeit aus. Das Herz-Kreislauf-System wird massiv belastet. Man wird außerdem leicht reizbar und leidet unter Wahnvorstellungen. Das Abhängigkeitsrisiko ist extrem hoch.

Ecstasy

Ecstasy ist ein Sammelbegriff für verschiedene Substanzen mit ähnlicher Wirkung. Dazu gehören MDMA, MDA, MDEA und MBDB. In der Regel werden vom User **Ecstasy**-Pillen („Teile“) geschluckt, deren Rauschwirkung etwa 20 bis 60 Minuten nach der Einnahme beginnt. Du spürst Freude und Glücksgefühle und bekommst Lust, dich zu unterhalten und zu tanzen. Ein Kribbeln durchflutet den Körper und der Herzschlag beschleunigt sich. Mit dem Rausch kann dir aber auch übel werden. Gefährlich ist der hohe Flüssigkeitsverlust: Weil Hunger und Durst unterdrückt werden, trinken User beim Feiern oft viel zu wenig. Die Folge sind Kreislaufzusammenbrüche. Außerdem steigt durch **Ecstasy** die Körpertemperatur – teilweise bis zum Hitzeschlag. Charakteristisch ist eine Verkrampfung der Kiefermuskulatur im Rausch, die langfristig erhebliche Zahnschäden verursacht. Starke Gefühlsschwankungen und depressive Verstimmungen sind ebenfalls typisch. Langfristig drohen auch schwere Gedächtnisstörungen.



Kokain löst Laberflashes und Überaktivität aus

© pzAxe, fotolia

K.O.-Tropfen

Bei K.O.-Tropfen handelt es sich um eine flüssige Substanz, die auch unter dem Namen „Liquid Ecstasy“ bekannt ist. Bei einer geringen Dosis wirken sie berauschend und enthemmend. Bei einer höheren Dosis schläfern sie den User ein. Dieser Zustand kann von anderen ausgenutzt werden, um dich zu vergewaltigen oder auszurauben. Die Wirkung tritt nach etwa zehn bis 20 Minuten ein und hängt sehr stark von der Dosis ab. Schon wenige Milliliter der Substanz reichen aber aus, um dich zu betäuben. Aus diesem Grund solltest du dein Getränk immer selbst bestellen und entgegennehmen und nie unbeaufsichtigt stehen lassen. Sei außerdem misstrauisch, wenn dir eine unbekannte Person einfach so ein Getränk ausgibt.

Crystal Meth












Methylamphetamin, auch bekannt unter der Bezeichnung „Crystal Meth“, ist eine chemische Substanz, die als kristallines, geruchloses, weißes Pulver verkauft wird. Das Pulver kann auch braun, orange oder rosa eingefärbt sein. Die Körnchen erinnern in ihrer Konsistenz an feine Eiskristalle. Es wird meistens geraucht, kann aber auch geschneift oder gespritzt werden und wirkt extrem suchterzeugend. Bereits der einmalige Konsum kann abhängig machen. Die synthetische Droge erzeugt zunächst ein Gefühl von Euphorie, steigert das Selbstwertgefühl und unterdrückt Müdigkeit, Hunger und Schmerzempfinden. Dein Herzschlag wird schneller, die Pupillen erweitern sich und es kann zu bizarrem Verhalten, Halluzinationen, aber auch zu Panikattacken und Krämpfen kommen. Die Droge sorgt für eine ganze Reihe an Folgeerscheinungen. Durch lang anhaltende Wachzustände werden deine Organe in Mitleidenschaft gezogen. Es kommt zum Ausfall der Zähne und dein Körpergewicht nimmt durch ein Ausbleiben des Hungergefühls ab. Zudem werden Herz und Hirn nachhaltig geschädigt, was zu Infarkten, Schlaganfällen und sogar zum Tod führen kann.

„Legal Highs“

Mit „Spice“ kam Mitte des vergangenen Jahrzehnts die erste Droge auf den Markt, die zu den sogenannten „Legal Highs“ zählt. Als Kräutermischung oder Badesalz beworben, wirkte die Substanz ähnlich berauschend wie [Cannabis](#). Allerdings waren die Inhaltsstoffe der Partydroge zur damaligen Zeit noch vollkommen legal. Es werden immer wieder neue Stoffe auf den Markt gebracht, die wissenschaftlich meist vollkommen unerforscht sind. Der Gesetzgeber reagierte und stellte mit dem „Neue-psychoaktive-Stoffe-Gesetz“ (NpSG) im November 2016 den Umgang mit neuen psychoaktiven Stoffen (NPS) außerhalb des Anwendungsbereichs des Betäubungs- und des Arzneimittelgesetzes unter [Strafe](#). Trotzdem gibt es noch immer Online-Shops, die „Legal Highs“ anbieten. Als Pulver oder Tabletten können sie über Mund oder Nase eingenommen werden und erzeugen eine meist stimulierende Wirkung. Kräutermischungen werden geraucht und haben eine wesentlich stärkere Wirkung als [Cannabis](#). Die Einnahme von „Legal Highs“ kann zu Erbrechen, Kreislaufversagen, Bewusstlosigkeit, Psychosen und sogar zum Ausfall von Atmung und Puls führen.

AL (31.03.2017)

Folgende Artikel könnten Sie auch interessieren:

-  [Drogenlabore im Ausland](#)
-  [Zahlen zu Drogendelikten](#)
-  [Video: Interaktive Suchtprävention](#)
-  [„Legal Highs“ - alles andere als legal](#)
-  [Cannabis zu Therapie Zwecken](#)
-  [Alkohol, Drogen, Glücksspiel](#)
-  [Alkoholkonsum und seine Folgen](#)
-  [Wie konsumieren junge Menschen Drogen?](#)
-  [Zeit, Schluss zu machen](#)
-  [Sicheren Konsum gibt es nicht](#)
-  [Volle Dröhnung](#)

[Alle Artikel dieser Kategorie](#)

Weitere Infos für Eltern



Projekt „Bottom-Up“ trägt Wissen in Unternehmen

IT-Sicherheit für Berufsschüler

Besonders kleine und mittelständische Unternehmen tun sich beim...[\[mehr erfahren\]](#)



Ein Gespräch mit der Bundesdatenschutzbeauftragten

EU-Datenschutz und digitale Sorglosigkeit

Durch die Digitalisierung wachsen die Anforderungen an den...[\[mehr erfahren\]](#)



Wie äußert sich Gewalt?

Die Situation an deutschen Schulen

An Schulen gibt es alle Formen der Gewalt, die es auch sonst in der...[\[mehr erfahren\]](#)



Blebschaden, Nachbarschaftsstreit, Prügelei: Wann sollte man die Polizei rufen?

Polizeiruf, aber wann?

Bei Wohnungseinbrüchen, schweren Unfällen oder Körperverletzungen ist...[\[mehr erfahren\]](#)



Eine Initiative für mehr Sicherheit in der Schule

„Schule gegen sexuelle Gewalt“

Anfangs freute sich die 15-jährige Schülerin, als ihr Sportlehrer ihr...[\[mehr erfahren\]](#)

© Verlag Deutsche Polizeiliteratur

Cookie Einstellungen

- Statistiken
- Essentiell

Wir nutzen Cookies auf unserer Website, die in unserer [Datenschutzerklärung](#) beschrieben sind. Wir verwenden anonyme Statistiken, um unsere Website zu verbessern. Bitte unterstützen Sie unsere wichtige Präventionsarbeit und akzeptieren Sie alle Cookies. Vielen Dank!

Nur essentielle Cookies akzeptieren Alle akzeptieren